

niftylift

Unschlagbar gut!

Wir wünschen
unseren Freunden & Kunden
schöne Weihnachten und
einen guten Rutsch
ins Neue Jahr.

HR17 D 4x4 Hybrid 4x4



Tier 4 /
Stage III B



17m



2m



9,3m



5m



40%



4.750kg

(HR17 Hybrid Spec.)

niftylift.com

Weiland und Kuhnle

Startschuss für Re-Rent-Modell



In Marseille auf den „JDL Mediterranée“ fiel der Startschuss für ein in dieser Form neues deutsch-deutsches Kooperationsmodell: Die Firmen Weiland Hebetchnik und Kuhnles Langzeitvermietung Lift2Go teilen sich praktisch eine neue große LKW-Bühne. So können beide Betriebe auf die Bronto S 56 XR zurückgreifen und sie darüber hinaus weitervermieten. Das Ganze nennen Harald Kuhnle und Bernhard Schröckenschlager ganz weltläufig „Access Re-Hire“, eine hierzulande neues (auf Neudeutsch: Re-Rent- bzw.) Weitervermietungs-Modell.

Deutsch, Englisch, Französisch? Richtig, die Beiden planen, ihre Vermietidee europaweit aufzuziehen. Zuhause soll die 56-Meter-Maschine vor allem den Großraum Mannheim/Stuttgart beackern, sonst liegen ja noch Frankreich, Österreich und die Schweiz quasi vor der Haustür.

Interessenten können sich die Bühne zur Langzeitnutzung sichern statt sie zu kaufen. Access Re-Hire / Lift2Go stellt die Geräte neutral, das heißt ohne

Beschriftung, und nur langfristig zur Verfügung. Kuhnle und Schröckenschlager sprechen von einem „Versuchsballon“ und meinen, nutzen statt besitzen sei „eine clevere Alternative für Rechner“. „Wir sprechen hierbei bewusst nicht vom Vermieten, sondern von einer für den Nutzer bilanzneutralen Objektnutzung mit ‚Full‘ bzw. ‚All-in‘-Service“, so die Beiden. Dieses Modell biete dem Nutzer deutlich mehr finanziellen Spielraum sowie eine klare Kostenstruktur.

Der Gewinn an Arbeitshöhe bei beiden Partnern liegt bei 11 bzw. 12 Metern, waren doch bisher ein 44er-Bronto bei Weiland und eine WT450 bei Kuhnle die höchsten LKW-Bühnen im Mietpark. Bei Lift2Go ging es bislang „nur“ hinauf auf 27 Meter, da wird die Arbeitshöhe also locker verdoppelt. Damit nehmen nach elf Jahren Partnerlift zwei Mitgliedsfirmen der ersten Stunde den Gedanken und den Namen ganz wörtlich und teilen sich als Partner einen Lift. <<

32 Meter von Manitou

Neuer Roto



Manitou hat einen neuen drehbaren Teleskoplader mit 32 Meter Hubhöhe enthüllt. Der neue Roto trägt die Typenbezeichnung MRT 3255, kann bis zu 5,5 Tonnen heben und erreicht eine Hubhöhe von 31,6 Meter. Unter der Motorhaube steckt ein Mercedes Tier IV Dieselmotor in Verbindung mit einem stufenlosen Getriebe von Dana. Von der Steuerung über die Abstützung bis hin zur Kabine weist der MRT 3255 allerhand Neuerungen auf, so der Hersteller. <<



Einschneidende Erfahrung

Hoch über der Mosel

Am größten Brückenprojekt Europas baut Wolffkran mit. Die 1.700 Meter lange und 158 Meter hohe Hochmoselbrücke wird mit Hilfe zweier „Wölfe“ des Typs 6031.12 aus dem Fuhrpark der Baufirma Porr Deutschland hochgezogen. Schon die Montage vor zwei Jahren war nicht ohne. „Die steilen, schmalen, oft schlecht befestigten Zufahrtsstraßen, die durch Weinberge führen, erforderten ein ausgereiftes, logistisches Konzept“, erläutert Andreas Kahl, Geschäftsführer der Wolffkran GmbH. Da die beiden Krane für den Bau von acht Brückenpfeilern zum Einsatz kom-

men, müssen sie jeweils dreimal umgesetzt werden. Aktuell sind die Krane am zweiten Pfeiler-Paar am Werk, wobei einer bereits auf der Endhöhe von 113,6 Metern steht. Je nach Höhe der Pfeiler werden die Spitzenlosen Laufkatzenkrane auf bis zu 163 Meter Hakenhöhe geklettert und dreimal abgespannt – und das alles bei anspruchsvollen Windverhältnissen. Insgesamt werden die roten Riesen rund 35.000 Tonnen Beton und 3.000 Tonnen Eisen bewegen. Das Krando wird voraussichtlich noch bis Ende 2016 an der nicht unumstrittenen Hochmoselbrücke im Einsatz sein. <<

Felbermayr baut seinen Standort in Krefeld zur Deutschland- und Schwerlast-Zentrale aus. So heißt es seitens des Unternehmens: „Als Betreiber des Schwer- und Schüttgutterminals im Hafen Krefeld erweitern wir am Rhein unsere Möglichkeiten. Ab Herbst 2014 werden wir, ergänzend zum Hafenbetrieb und einer Freilagerfläche, unsere Dienstleistungspalette mit einer 4.000 Quadratmeter großen Lager- und Montagehalle vergrößern.“ Nach derzeitigem Stand wird das Projekt einen Tick später Anfang 2015 abgeschlossen. Für das Handling von bis zu 400 Tonnen schweren Komponenten stehen in der Halle zwei koppelbare Trägerlaufkrane zur Verfügung. Mit einer Höhe von rund 19 Metern und einer Anbindung an die Verkehrssträ-

ger Schiene, Straße und Wasser bietet die neue Halle somit noch bessere Möglichkeiten für Lagerung und Montage von Schwergut, teilt das Unternehmen mit. Darüber hinaus erweitert die Felbermayr Deutschland GmbH ihre bestehenden Freilager- und Handlingflächen auf rund 40.000 Quadratmeter. Der Standort wird geleitet von Jürgen Schüring. Zudem verfüge dieses einzige „linksrheinische“ Schwergutterterminal der Region auch über eine ISPS-Zulassung und entsprechend qualifizierte Mitarbeiter. Somit erfüllt die Anlage auch die Bestimmungen zum Einhalt der Sicherheit in der Lieferkette – herausgegeben von der Internationalen Seeschiffahrtsorganisation (IMO) und der Europäischen Union (EU). <<

Felbermayr in Krefeld

Neue Schwerlast-Zentrale





Gewappnet für extremen Zugang

Bambi für Buchtmann

Anfang November war es soweit: Bernhard Kahn, Terex AWP-Vertriebsdirektor der deutschsprachigen Region, konnte Wilhelm Buchtmann seinen neuen „Superboom“ mit einer Arbeitshöhe von rund 57 Metern und einer Reichweite von 24,4 Metern übergeben. Warum sich der Inhaber und Geschäftsführer von Arbeitsbühnen Buchtmann aus Delmenhorst für diese Bühne entschieden hat? Willi Buchtmann: „Unsere Kunden fra-

gen diese Arbeitshöhen für extreme Zugangssituationen an, so dass ich einfach das höchste Genie-Modell mit den überzeugenden Leistungsdaten in unserem Mietpark anbieten wollte.“ Der unter der Typenbezeichnung SX-180 laufende Boomlift bekommt allerdings eine Art Re(h)-Branding verpasst: Wie bei Buchtmann üblich, wird der Neuzugang mit einem niedlichen Namen versehen – Bambi. <<

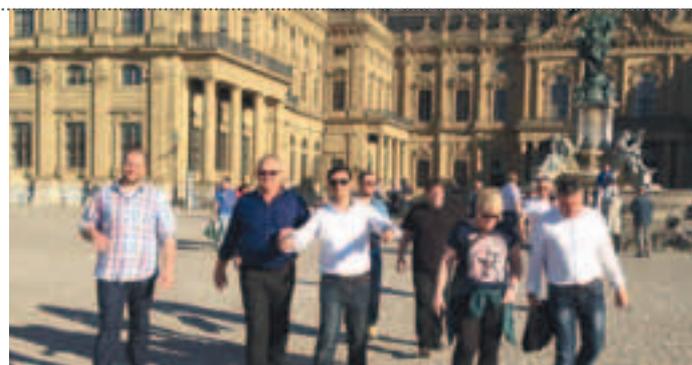
Gardemann in Berlin

Sicherheit zum Dritten

Kann man Sicherheit konkret erfahrbar machen? Darum ging es beim dritten Arbeitssicherheits-Forum des Vermieters Gardemann, das unter dem Motto stand: „Sicherheit zum Anfassen“. Neben den Vorträgen von Reinhard Willenbrock, Rudi Clemens, Uwe Dünkel und Ralf Hammesfahr erfolgte am Nachmittag eine Anbindung an die Praxis in der Mietstation in Neukölln. Da ging es unter anderem um „Arbeitsschutz im Facility-Management“, um Aspekte der PSA sowie um „TechX“, ein Qualitätsmanagementsystem für Werkstattabläufe, das Gardemann zusammen mit JLG entwickelt hat. Auch 2015 soll das Forum wieder stattfinden. <<



>> Gerken hat dieses Jahr groß in LKW-Bühnen von Ruthmann investiert. Die erste Maschine kam im April; mittlerweile ist das gesamte Paket ausgeliefert. Gerken ist der erste und einzige Anbieter, der das komplette Sortiment der „Height Performance“-Baureihe im Programm hat. Die Baureihe umfasst sieben Modelle mit Arbeitshöhen von 38 bis 72 Metern.



>> Schoppen statt Shoppen: Das zweite Treffen der Vereinsmitglieder von „Born To Lift“ hat im Oktober in Würzburg stattgefunden. Bei herrlichem Sonnenschein und warmen Temperaturen machten sich die Teilnehmer zur Stadtführung in die schöne Frankenweinstadt auf. Natürlich wurde bei auf der Alten Mainbrücke auch ein kleines „Schöppchen“ genossen.



>> Mit einem Liebherr-Aufbaukran vom Typ LTF 1045-4.1 auf einem Volvo-Chassis erweitert der Würzburger Kranverleih und Bergedienst seinen Fuhrpark. „Mit Teilballast erhalten die LTF-Krane Zulassungen wie ein LKW. Das ist von großem Vorteil für unsere Flexibilität“, erzählt Firmeninhaber Ibrahim Küçükdag. Er hat auch einen zwei Jahre alten LTF 1060-4.1 und einen LTF 1030, der 20 Jahre auf dem Buckel hat und problemlos täglich im Einsatz ist.



>> Mehr Hallen(n) an der Saale: Nach Ainring hat Palfinger nun auch den Service für Arbeitsbühnen am neuen Standort Halle an der Saale beträchtlich ausgebaut. Niederlassungsleiter Sven Reinhardt verfügt nun über vier großzügige Werkstattplätze sowie groß dimensionierten Außenflächen. Besonderes Highlight am neuen Standort sind die Möglichkeiten für Schweißreparaturen und Materialanalysen aller Art.

Saubere Sache

Reichlich Klärungsbedarf



Der größte Merlo, ein Roto 60.24 MCSS, unterstützt seit rund drei Jahren einen flüssigen Arbeitsablauf im Klärwerk der Hansestadt Hamburg. Das kommunale Unternehmen investierte Ende 2011 in die Maschine mit sechs Tonnen Hubkraft und 24 Meter Hubhöhe. Ursprünglich sollte es ein Autokran sein; bis es auf die Merlo hinauslief, gab es reichlich Klärungsbedarf. Aber letzten En-

des, so der Hersteller, zeigte sich die Teleskopmaschine flexibler und preisgünstiger bei hoher Leistung. Rund 800 Stunden lief die Maschine in Hamburg bisher. Imposant präsentiert sich die Kläranlage Köwhlbrandhöft mit ihren zehn Faulbehältern, die zwar riesigen silberfarbenen Fabergé-Eiern gleichen, aber ganz prosaisch je 8.000 Kubikmeter Klärschlamm beherbergen. <<



» Der finnische Arbeitsbühnenhersteller Dinolift macht Time Danmark zum Vertriebspartner in Dänemark. Time Danmark übernimmt Vertrieb, Verkauf und Support für das komplette Dino-Programm. Es freuen sich: Karin Nars von Dinolift mit Axel Rask und Lars Rønde von Time Danmark und Matti Boman von Dinolift (v.l.n.r.).



» Merlo bringt nun seine neue Turbofarmer-Modellreihe heraus: Drei Modelle und um die 20 Varianten umfasst die auf die Landwirtschaft ausgerichtete und in Modul-Bauweise produzierte Baureihe. Die Hauptkomponenten der Maschinen werden beim Hersteller im italienischen Piemont produziert.

ISOLI Neues Denken
Neue Möglichkeiten

ERFÜLLT ALLE IHRE ANFORDERUNGEN
Keine Kompromisse

LKW ARBEITSBÜHNEN
von 14 bis 36 Meter

Mehr auf www.isoli.com



Einsatz an Turm
**Z-135 sticht
LKW-Bühne
aus**

Gleich mehrere Aufgaben musste die neue Genie ZX-135 aus dem Mietpark von Obermair aus Schwanenstadt in Vöcklabruck bewältigen. Der Glockenturm und ein mittelalterlicher Stadtturm mussten renoviert beziehungsweise neu angestrichen werden. Und gleich an zwei Stellen wurde es eng: zum einen durch die schmale, nur 2,60 Meter breite Zufahrt, zum anderen durch ein nur dreitägiges Zeitfenster. Da kam das 2,49 Meter breite 43-Meter-Gelenkteleskop mit seinem zügigen X-Chassis und ‚Fast-Mast‘-System gerade recht. „In Summe war die ZX-135 das ideale Gerät für diesen Einsatz. Mit einer LKW-Arbeitsbühne oder einer ähnlichen, breiteren Maschine wäre das unmöglich gewesen“, betont Ernst Hadinger, Leiter der Bühnenabteilung bei Obermair. Am dritten Tag erstrahlte der „untere“ Wappenturm wieder wie neu im frischen, traditionellen Rot und Weiß der österreichischen Landesfarben – ganz nach Zeitplan. <<



Heli-Montage auf 3.000 Meter
**Millimeter-
arbeit am Kitz-
steinhorn**

Bei der Montage der Stützen für die neuen Seilbahnen in Kaprun ist Präzision gefragt. Die einzelnen Teile werden per Helikopter angeliefert, der bis zu vier Tonnen tragen kann. Die höchste Stütze ist rund 60 Meter hoch und bringt es auf ein Stahlgewicht von 90 Tonnen. Dementsprechend viele Rotationen waren erforderlich. Und der Montagetrupp von bis zu zehn Mitarbeitern verbrachte den ganzen Tag auf der langsam wachsenden Stütze. Wie Akrobaten mussten die Monteure die tonnenschweren Bauteile zusammenfügen und fixieren, ehe der Hubschrauber die Last ausklinken konnte. Die Baustelle ist ein Projekt der Superlative: Der höchst gelegene Arbeitsbereich befindet sich auf über 3.000 Metern Seehöhe. Höher liegt sonst keine Baustelle im gesamten Bundesland Salzburg. Allein für den Materialtransport müssen mehr als 2.000 Höhenmeter überwunden werden. Eröffnet wird die 25-Millionen-Euro-Bergwelt nach rund anderthalbjähriger Bauzeit im Herbst 2015. <<



Ruthmann
Austria

10-Jahres-Feier!

Grund zum Feiern bei Ruthmann Austria: Die österreichische Tochtergesellschaft des deutschen LKW-Bühnen-Herstellers ist seit zehn Jahren für die Kunden vor Ort am Start. In den werkseigenen Stationen in Dobl bei Graz und Wiener Neudorf kümmern sich die „Ruthmänner“ um Vertrieb und Service für Ruthmann-„Steiger“ sowie für Produkte der Marken Versalift und Niftylift. „Zehn Jahre ist es her, dass wir die Tore in Dobl zum ersten Mal geöffnet haben. Mittlerweile sind wir zur Anlaufstelle Nummer 1 geworden, wenn es um Hubarbeitsbühnen in Österreich geht. Das ist ein großartiger Erfolg für das komplette Ruthmann-Austria-Team!“, freut sich Bernhard Reinisch, Geschäftsführer Ruthmann Austria. Mit dem gleichen Elan will er die nächsten zehn Jahre angehen. „Wir wollen unsere Position in Österreich festigen und ausbauen.“ <<

www.vp-tpa.com

QR-Code scannen und
Einsatzvideo sehen!



www.vp-tpa.com/videos



Mobile Zufahrtslösungen für Österreich und Europa

TPA vermietet Behelfsstraßen und Montageflächen, die aus einzelnen Aluminium-Panels zusammengesetzt sind und deshalb individuell auf Ihre Anforderungen angepasst werden. Auch für schwerstes Gerät auf schwierigem Untergrund. Testen Sie uns!
Vp GmbH TPA Mobile Straßen · Lurgiallee 6-8 · 60439 Frankfurt · www.baustrasse.at
Zentrale Tel. +49 (0)69 9510 741-10 · Büro Linz Tel. +43 (0) 676 5549 580



TPA
Mobile Straßen



Die erste JLG 1850SJ in der Schweiz geht an Gyger Nacelles in Cornaux, in der Nähe von Neuchâtel. Erworben hat das Familienunternehmen die 58-Meter-Bühne über den JLG-Vertriebspartner Stirnimann. <<

Hochalpine Herausforderung LTR 1060 auf 2020 Meter



Für die Erweiterung eines Tunnels der Gornergrat-Bahn in Zermatt fuhr ein Liebherr LTR 1060 über viele enge Kurven und Steigungen bis 40 Prozent, um die Baustelle auf 2020 Meter Höhe zu erreichen. Der 60-Tonner aus dem Mietpark der Clausen Kran AG hatte sich zwar schon einige Male in hochalpinem Gelände bewährt. Aber auf der 920 Meter langen Strecke mit 180 Meter Höhenunterschied waren die Herausforderungen diesmal noch heftiger. Darum wandte sich Clausen an den Kranhersteller, um die Machbarkeit dieses kniffligen Einsatzes zu bewerten.

Konstruktionsleiter Hans-Dieter Willim und sein Team gaben grünes Licht dafür, dass der LTR 1060 ohne Ballast mit einem

Gesamtgewicht von 38 Tonnen bei einem Auslegerwinkel von 20 Grad die Strecke befahren kann. Unter der Prämisse, dass die Hakenflasche gegen Pendeln gesichert ist. Weitere Herausforderungen waren die eingeschränkte Lenkfähigkeit aufgrund des ungünstigen Verhältnisses von Raupenlänge zu Spurbreite sowie die Erwärmung der Fahrgetriebe und Laufrollen. Willim machte sich vor Ort mit einer Wärmebildkamera ein Bild, um den Temperaturverlauf an kritischen Elementen im Blick zu haben. Ab 1840 Meter Höhe setzte sich Unternehmensinhaber Geri Clausen selbst in die Krankabine, um die noch ausstehende zweistündige Bergtour des LTR 1060 in Angriff zu nehmen. <<

WS Skyworker in Westschweiz

Expansion in die Romandie



Neue Mietstation für WS Skyworker: Seit 1. November ist die Firma auch in Chavornay, 25 Kilometer nördlich von Lausanne gelegen, präsent, um den dortigen Großraum mit Bühnentechnik zu versorgen. Filialleiter ist Yves Opplinger. „Wir haben dort gleich zwei Großprojekte mit klangvollen Namen am Laufen“, verrät Firmen-

chef Martin Vögtli. Eines davon ist die Lidl-Baustelle in Sévaz (Bild links), das andere gilt dem Liebherr-Logistikzentrum in Bulle. Mit der auf dem Firmenareal der Rubag Baumaschinen AG befindlichen Station kann WS Skyworker nun die gesamte französischsprachige Schweiz noch flexibler abdecken. <<



Mietgeräte. Professionell. Europaweit.

IPAF zertifiziertes
Schulungszentrum



Baumaschinen



Arbeitsbühnen



Teleskoplader



Minikrane



Stapler



Bau & Garten



Event-Technik



Lagertechnik



Licht & Strom



Connectcars



Connectquads



Werkzeuge



Baugeräte



Holzhäcksler



Schulungen



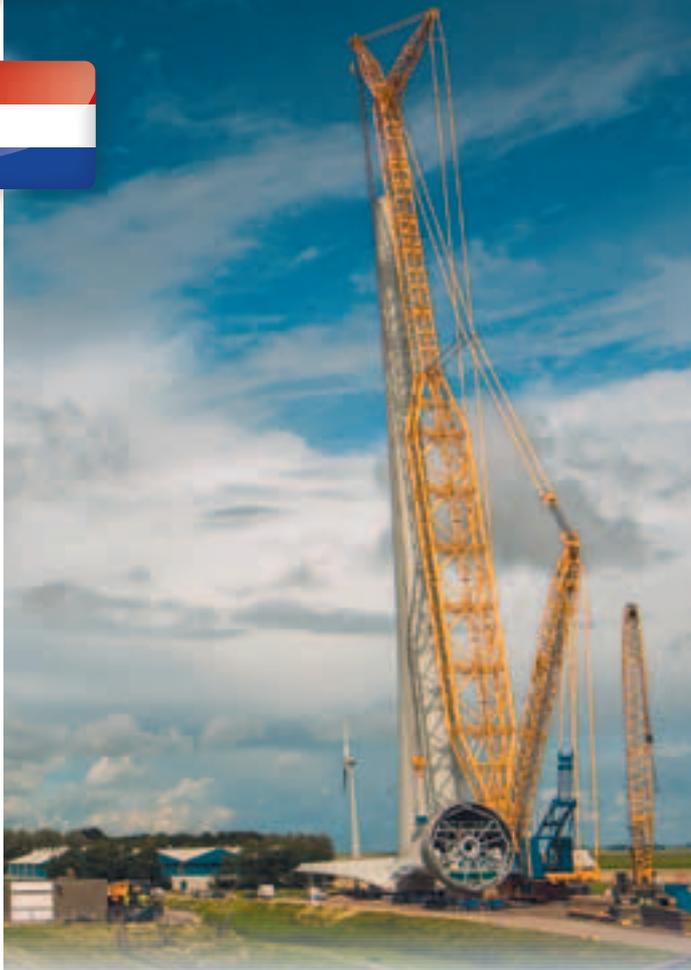
Gebrauchtgeräte

Vermietung europaweit kostenlose Miethotline



0800 092 99 70

BEYER
www.beyer-mietservice.de



Bewährungsprobe für Boom Booster

Premiere im Polder

Sarens hat beim Bau des Windparks Noordoostpolder erstmals seinen Terex CC 8800-1 mit dem neuen Boom Booster-Kit gerüstet und damit eine E-126 hochgezogen. Ursprünglich hatte der Auftraggeber Enercon einen Terex CC 9800 geordert, der war jedoch anderweitig beschäftigt. Der Boom Booster ist eine tragfähigkeitssteigernde Gittermaststruktur mit zehn Metern Breite und einer Länge von bis zu 72 Metern. Ein Dutzend LKWs waren nötig, um den Boom Booster mit Sondergenehmigung innerhalb von einer Woche ans IJsselmeer zu bringen. Weitere 104 (!) kamen hinzu für den Kran, Superlift-Gegengewicht, Matten usw. Sarens-Projektleiter Hendrik Sanders erläutert: „Er ist zwar rund 50 Prozent schwerer als der serienmäßige Ausleger des CC 8800-1, aber das montagefreundliche Konzept ermöglichte die Selbstmontage mit dem Superliftmast, so dass keine gravierenden Unterschiede hinsichtlich der Montagezeit bestehen.“ Für den einsatzbereiten

Aufbau des Krans inklusive Adapter und Zwischenstücke setzte das Team drei Wochen an, um eine Woche Puffer zu haben. Das passte.

Mit einer Hauptauslegerlänge von 138 Metern plus 18 Meter LF-Verlängerung erreichte der CC 8800-1 eine Gesamtauslegerlänge von 156 Metern. Genug, um die Bauteile der Windenergieanlage mit 20 Grad Abwinklung in 135 Meter Nabenhöhe zu bringen. Dazu war der Oberwagen mit 295 Tonnen Gegengewicht bestückt, der Zentralballast betrug 60 Tonnen und das Superlift-Gegengewicht lag bei 400 Tonnen. Für das Aufrichten des Auslegers war insgesamt 710 Tonnen SL-Gegengewicht auf 25 Meter Radius gebraucht. „So gerüstet, erwiesen sich die Hübe als Routinejob für uns“, erklärt Cedric Debauche, einer der beiden Kranfahrer. Dieser Vorgang wird sich so ähnlich mit dem CC 9800 von Enercon weitere 37 Mal wiederholen, so dass der CC 8800-1 noch rund ein Jahr auf der Baustelle verbleiben wird. <<



Dial M for Maintenance: Die erste P480 von Palfinger gab ihr Einsatzdebüt am Hauptbahnhof der niederländischen Millionenmetropole Amsterdam. Die 48-Meter-Bühne aus der Flotte von Erstkunde Collé konnte ihren Trumpf der großen Reichweite dabei ausspielen und die Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an der Fassade flott zu Ende bringen. <<

Investition in neue Technik

Riwal bleibt beweglich

Der niederländische Arbeitsbühnenvermieter hat eine Reihe von neuen Gelenkteleskoparbeitsbühnen bei Genie und JLG geordert. Die Bestellung umfasst die neuen Genie-Modelle Z-62/40 sowie Z-33/18 und eine allradangetriebene Hybrid-Gelenkteleskopbühne JLG 340AJ. Die Z-62/40 mit 20,8 Metern Arbeitshöhe, 12,4 Meter Reichweite und 227 Kilogramm Tragkraft ersetzt das Vorgängermodell Z-60/34. Die 12-Meter-Bühne Z-33, über deren Produktionsstart Kran & Bühne kürzlich berichtete (K&B, No-

vember 2014, S. 43), reicht 5,6 Meter hinaus und trägt 200 Kilogramm. Riwal hat zudem einige seiner vollelektrischen JLG-Gelenkteleskope 800AJ in seine Mietflotte eingeführt. Riwal-Geschäftsführer Norty Turner unterstreicht: „Indem wir in neue Arten von Zugangstechnik investieren, beweisen wir, dass wir fortwährend die sich ändernden Bedürfnisse unserer Kunden befriedigen und ihnen innovative Lösungen für jedes Projekt an die Hand geben. Diese Modelle sind nicht nur neu für Riwal, sondern für den gesamten Markt.“ <<



Nimm vier

TVH kauft vierfach zu

Der belgische Ersatzteilspezialist TVH hat sich kräftig verstärkt – mit gleich vier Akquisitionen: Latec, IPS France, Tail Lift Parts Europe und L3. Aus deutscher Sicht am interessantesten ist der Zukauf der Latec Ersatzteil-Vertriebs GmbH, welche 1972 gegründet und 1996 von der Schuch-Familie erworben wurde. Ebenso übernommen haben die Belgier das ganz junge, erst 2013 gegründete Unternehmen Tail Lift Parts Europe GmbH, kurz TLPE, welches im Sektor Ladebordwand mit Ersatzteilen han-

delt. Fast schon alt eingeseesen ist dagegen der französische Betrieb L3, dessen Ursprünge ins Jahr 1969 zurückgehen, der aber erst 2007 offiziell aus der Taufe gehoben wurde. L3 wird erst einmal unabhängig von den TVH-Firmen Bepco France und Pivodori am Markt agieren, soll aber später mit ihnen verschmolzen werden. Außerdem hat TVH aus Belgien die Haupttätigkeit von IPS France übernommen: den Vertrieb von Ersatzteilen und Batterien für Arbeitsbühnen in Frankreich. <<

BAUMAG

Baumaschinen-Messe

22. – 25.1.15
Messe Luzern

Do – So 9–17
baumaschinen-messe.ch

17. Schweizer Fachmesse
für Baumaschinen, Baugeräte
und Werkzeuge

Sonderschau
«Betonrückbau»



EFFER
RAISE THE VALUE
NEW 2055

**THE BIGGEST LOADER
CRANE IN THE WORLD
ON A 32 TONS TRUCK!**





Kurz & Wichtig



↑ Pfreundt stellt Vertrieb neu auf: Am 1. Oktober 2014 hat Dipl.-Ing. **Bruno Reckmann**, 49, die Vertriebsleitung bei dem Südlöhner Hersteller für mobile Wägesysteme übernommen. Als Gruppenleiter für den Vertrieb in Deutschland steht ihm **Daniel Kruse**, 33, zur Seite. Reckmanns Vorgänger **Stefan Görlitz** habe das Unternehmen nach fünf Jahren auf eigenen Wunsch verlassen, hieß es.



↑ Die Mitgliederversammlung des ZDB hat den Vorstand des größten und ältesten Bauverbandes in Deutschland mit rund 35.000 Mitgliedern turnusgemäß neu gewählt. Dabei wurde **Hans-Hartwig Loewenstein**, 71, in seinem Amt als Präsident bestätigt. Der hessische Unternehmer aus Dreieich in der Nähe von Frankfurt steht seit 2006 an der Spitze des deutschen Baugewerbes.



des Teleskopladermodells Agri Farmer VS preiswürdig. ↑

↓ **Marven Vöge**, Auszubildender bei der Liebherr-Akademie Rostock, belegte den ersten Platz des Wettbewerbs und erhielt die Auszeichnung „Deutscher Meister im Schweißen“. Er überzeugte die fachkundige Jury durch seine sehr guten Leistungen unter Zeitdruck und wird im Sommer



↑ Der niederländische Arbeitsbühnenvermieter Riwal hat zum 16. Oktober 2014 **Michael Seitz** an Bord geholt. Seine Funktion ist die eines Key Account & Business Development Managers. In dieser Rolle verantwortet er neben den nationalen Großkunden ebenso die weitere geographische Expansion von Riwal in Deutschland. Seitz war zuvor bei Gardemann und zuletzt Zeppelin Rentals in ähnlicher Funktion tätig.



↑ Die Katze aus dem Sack oder aus dem Hemd lässt **Stefan Krejca**: Er ist Geschäftsführer der Firma Drott, die nun neuer Händler für Bobcat- und Doosan-Maschinen in Österreich ist. An neun Standorten in Österreich und zwei Standorten in der Schweiz betreibt die M.R. Drott GmbH & Co. mehr als 1.200 Maschinen einschließlich Service. Krejca sagt: „Beide Marken entsprechen unseren Anforderungen hinsichtlich Qualität und Performance und passen zu unserer Unternehmenskultur.“



2015 als einer von 1.000 Teilnehmern aus rund 50 Berufsgruppen beim internationalen Wettbewerb „WorldSkills 2015“ in São Paulo (Brasilien) antreten.

Im Rahmen des 8. Kolloquiums Mobilhydraulik in Braunschweig wurde die Firma **Sauer Bibus** offiziell als neues Mitglied des **VDMA** begrüßt. Peter-Michael Synek (r.), stellvertretender Geschäftsführer im VDMA-Fachverband Fluidtechnik, überreichte im Beisein von Prof. Dr. Ludger Frerichs (l.), Institutsleiter der Technischen Universität Braunschweig, die Mitgliedsplakette an Geschäftsführer Ralf Schrempp (m.). ↓

Auf der Landwirtschaftsfachmesse Innov-Agri in Orléans konnte **Dieci** die „Innovation Trophy“ in der Kategorie ‚Landwirtschaftliche Fahrzeuge‘ einheimsen. Die Jury befand das „Power Efficiency Control System“, kurz P-Ecs,



Aust kauft

„Der Markteintritt für die Goodsense Deutschland GmbH ist ein voller Erfolg“, freuen sich Armin Ruhland und Oliver Feldbusch. Die Beiden bringen erst seit kurzem die Gabelstapler und Flurförderzeuge des chinesischen Herstellers nach Deutschland. So konnten sie nach der Messe in Hohenroda die ersten Gabelstapler an Arbeitsbühnenvermieter verkaufen. Einen Teil der Vorführgeräte hat die Firma Move 4 U aus Katzweiler direkt von der Messe gekauft. Arbeitsbühnen Hoffmann aus Waghäusel orderte drei Elektrogabelstapler vom Typ FB 25, die noch dieses Jahr ausgeliefert werden. Das größte Paket hingegen hat sich AFI aus Hamburg direkt nach der Messe gesichert: 15 Gabelstapler in verschiedenen Ausführungen. Feldbusch und Ruhland sind davon überzeugt, noch in diesem Jahr weitere Maschinen in größeren Stückzahlen verkauft zu können. <<

Gelder überreicht

Das inklusive Kinderzentrum der Lebenshilfe Nürnberg freut sich über eine vierstellige Spende. Anlässlich seines Firmenjubiläums organisierte Lectura eine Charity-Auktion auf den diesjährigen Plattformers' Days. Nach Beendigung aller Formalitäten konnte der Verlag den „aufgerundeten“ Erlös aus der Versteigerung überreichen. Bei einem Ortstermin im inklusiven Kinderzentrum in Nürnberger Stadtteil Mögeldorf übergab Iva Thiel, Geschäftsführerin des Lectura Verlages, dem Geschäftsführer der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung Nürnberg, André Deraëd, einen Scheck von mehr als 6.000 Euro. <<



ER + + + NEWS TICKER + + + NEWS TICKER + +

Ein deutliches Umsatzplus zwischen fünf und zehn Prozent erwartet der Branchenverband **VDMA** für die deutsche Bau- und Baustoffmaschinenindustrie 2014. In den ersten neun Monaten liegt der Auftragseingang im Tiefbau sechs Prozent im Plus, während es im Hochbau um neun Prozent bergab geht. Knapp zweistellig soll der Umsatz mit Baustoffmaschinen wachsen.

Der **Wacker-Neuson**-Konzern erwirtschaftete im 3. Quartal 2014 ein EBIT von 40 Millionen Euro (+51 Prozent) und einen um 14 Prozent gestiegenen Umsatz von 316,2 Millionen Euro. Von Januar bis September 2014 stieg der Umsatz um neun Prozent auf 936,2 Millionen Euro, sodass der Vorstand die Prognose anhebt.

Das Online-Auktionsunternehmen **Iron Planet** erwirbt Kruse Energy & Equipment Auctioneers, ein auf die Versteigerung von Ölfeldgerätschaften spezialisiertes Auktionshaus. Die Kruse-Mitgründer David Long und Jim Richie werden weiterhin das Unternehmen leiten und verwalten und in den Vorstand von Iron Planet berufen.

Den Konzernumsatz um elf Prozent steigern auf 795,1 Millionen Euro konnte **Palfinger** in den ersten drei Quartalen. Treiber war das gute Geschäft in Europa, wengleich der Verkauf von Ladekränen in Europa lahmte. Das macht sich im – in etwa gleichgebliebenen – Ergebnis bemerkbar.

Der **Deutz**-Motor gerät ins Stottern: Nach einem Gewinn von 15,5 Millionen Euro (Q3 2013) sind es im 3. Quartal 2014 gerade einmal 700.000 Euro. Grund sind Rückstellungen von über 20 Millionen Euro. So schraubt der Hersteller seine Ziele nach unten: Das Umsatzwachstum soll statt zehn nun drei Prozent betragen.

Der japanische Kranbauer **Kobelco Cranes** verzeichnet im 1. Halbjahr einen Umsatzsprung von 40,8 Prozent auf umgerechnet 254 Millionen Euro. Der Gewinn vor Steuern hat sich nahezu verdoppelt von 12 Millionen auf nunmehr 22 Millionen Euro. Als stark entpuppten sich das 2. Quartal und der Heimatmarkt.

Mit einem rasanten Schlusspurt hat sich **JLG** das Geschäftsjahr vergoldet. Im 4. Quartal steigerte das Unternehmen seinen Umsatz um 20 Prozent auf umgerechnet 747 Millionen Euro und seinen Gewinn um 57 Prozent auf 102,5 Millionen Euro; vor allem dank des höheren Umsatzvolumens und kostensenkender Maßnahmen. JLG könnte 2015 der erste Arbeitsbühnenproduzent sein, der die Umsatz-

Schallmauer von vier Milliarden Dollar durchbricht.

Die einen so, die anderen so: Während das 3. Quartal in Baumaschinenhandel und -vermietung alles andere als überzeugend verlief, freut sich die überwältigende Mehrheit der Arbeitsbühnenvermieter über Umsatzzuwächse (60 Prozent). Ein Viertel meldete dem **bbi** gleichgebliebene Umsätze, während 15 Prozent von Umsatzeinbußen (bis -5 Prozent) berichteten.

Terex Cranes sieht Lichtblicke: Im 3. Quartal 2014 ging der Umsatz um knapp acht Prozent zurück auf 420 Millionen Euro und der Gewinn schrumpfte um 25 Prozent auf 21,8 Millionen Dollar. Das Orderbuch fiel im Jahresvergleich um 14 Prozent dicker aus mit einem Volumen von 552 Millionen Dollar.

Ein schweres Quartal hat **Genie/Terex AWP** hinter sich: höhere Umsätze zwar (600 Millionen Dollar), dafür aber geringerer Gewinn (68,4 Millionen Dollar). Jetzt sollen 500 Stellen gestrichen werden.

In den ersten drei Quartalen dieses Jahres hat **Manitou** 937,3 Millionen Euro umgesetzt (+7 Prozent). Besonders gut lief es in Nordeuropa. Im 3. Quartal verzeichnet das Kompaktsegment ein Plus von fünf Prozent, während die Arbeitsbühnen & Teleskopklader ein Prozent im Minus liegen.

Die finnische Unternehmensgruppe **Cramo** hat noch schwächere Zahlen berichtet, als zuletzt selbst befürchtet. Von Januar bis September hat Cramo 471,2 Millionen Euro umgesetzt, das sind 2,3 Prozent weniger. Der Gewinn vor Steuern zerbröselte um 12,7 Prozent auf immerhin noch knapp 30 Millionen Euro. Das 3. Quartal zeigt weiter nach unten.

In der Kransparte von **Manitowoc** summieren sich die Umsätze in den ersten drei Quartalen auf 1,64 Milliarden Dollar, das sind 8,5 Prozent weniger als noch vor Jahresfrist. Der Betriebsgewinn knickte um 28 Prozent ein auf 118,6 Millionen Dollar. Als Lichtblick taugt der Auftragsbestand im Kranbereich – er liegt 26 Prozent im Plus.

Um sechs Prozent konnte das britische Vermietunternehmen **Lavendon** seinen Umsatz aus dem Mietgeschäft im 3. Quartal und im Neun-Monats-Zeitraum steigern. Konkrete Zahlen wurden nicht genannt. Bei der Tochtergesellschaft Gardemann fiel der Umsatz um weitere zwei Prozent. Allerdings stieg der Gewinn zum Quartal, heißt es.



Drei Neue für fünf Alte

Neue Teleskopklader von Bobcat

Bobcat hat mit den Modellen T35105, T35105L und T36120SL seine neuen Teleskopklader mit mittlerer Hubkraft, vorgestellt. Die neuen Modelle ersetzen die fünf Teleskopklader vom Typ T35100 bis T35120SL. Die neuen Modelle mit Hubhöhen zwischen zehn und zwölf Metern werden mit der neu entwickelten Kabine ausgestattet, die mit ihrer großen gewölbten Frontscheibe vor allem bei der Handhabung von Lasten in großer Höhe eine gute Sicht bietet und im Innenraum ergonomischer gestaltet wurde. Die moderne Hydraulik, die auf einer Zahnradpumpe mit einer Leistung von 100 l/min basiert, bietet ein aktives Diagnosesystem, das die Maschine selbst im Falle von Hydraulikfehlern innerhalb sicherer Grenzen hält. Die Teleskopklader verfügen über einen Hydrostatikantrieb für eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h sowie einen zusätzlichen Kriechgang für einen gleichmäßigen Fahrbetrieb und präzises Manövrieren. <<



Einsatz im Hansa-Park

Kran für Achterbahn

Turm dank Kran: Den Sommer über arbeitete ein Liebherr 140 EC-H an der Errichtung einer neuen Attraktion im Hansa-Park in Sierksdorf an der Ostsee. Frisch abgeschlossen ist der Bau eines 79 Meter hohen Turms, der künftig das Herzstück einer neuen Achterbahn bilden soll. Kärran, so der Name, wird ein „Hyper-Coaster“. Nicht ganz so hyperhoch musste der Turmdrehkran aufgebaut werden, um den Turm nach Helsingborger Vorbild zu errichten: Das Team der BKL Hannover konfigurierte den Kran dafür mit 85 Metern Hakenhöhe, 50 Metern Ausladung und sechs Tonnen maximaler Tragkraft. <<

